

Deutsches SlotCar-Forum



Fun-Challenge 2004/2005

Reglement (05.05.2004)

- Zugelassen sind NASCAR-Fahrzeuge ab Baujahr 1999 und ASCAR 2004 Modelle (*) des Hersteller Scalextric im Maßstab 1:32. Die "alten" Chevy Monte Carlo/Ford Thunderbird (schwarze Fensterscheiben, ohne Inlet) sind nicht zugelassen. (*) sofern noch während der DSCFFC im Handel verfügbar. Da den Veranstaltern zum Zeitpunkt der Reglementerstellung kein Referenz-Fahrzeug vorlag, behalten sie sich das Recht vor, etwaige Reglementanpassungen für diese Fahrzeuge kurzfristig bekannt zu geben.
- Keine Unterscheidung in Inliner oder Sidewinder.
- Es ist KEIN Mindestgewicht vorgeschrieben. Optional darf das Fahrzeug mit Gewichten getrimmt werden, wobei diese nur geklebt und nicht verschraubt sein dürfen.
- Achsmaße hinten und vorne maximal 62 mm inklusive Reifen
- Vorderräder müssen permanenten Fahrbahnkontakt haben (Schiebetest).
- Die Vorderräder dürfen nicht konisch geschliffen werden. Die Differenz der Innenhöhe zur Außenhöhe der Vorderreifen darf maximal 0,5mm betragen.
- Zugelassen sind nur Scalextric Standard-Motoren (keine Sport-Versionen!)
- Mögliche Fahrzeugveränderungen:
 - Unterlegscheiben auf den Achsen zum Verkleinern des Seitenspiels. Das horizontale Spiel der Achsen darf durch Unterlegscheiben reduziert werden soweit die maximale Achsbreite eingehalten wird.
 - Bei Fahrzeugen mit Inlinerantrieb (Ford Taurus und Pontiac) darf zusätzlich das vertikale Spiel der Vorderachse verringert werden. Das Abnehmen von Material am Chassis zu diesem Zweck ist jedoch nicht zulässig. Veränderungen an den Achslagern/Achsaufnahmen zur Reduzierung des vertikalen Achsspiels bei Fahrzeugen mit Sidewinderantrieb sind nicht zulässig.
 - Austrimmen mit Gewichten auf der Karosserie- und Chassis-Innenseite (Modelle mit Magnethalterung an Chassisunterseite können auch dort ausgetrimmt werden, sofern das Gewicht nicht an der Chassisunterseite übersteht. Des weiteren muß gewährleistet sein, daß sich das Gewicht während des Rennens nicht vom Chassis lösen kann.) Das Gewicht darf nicht verschraubt werden.
 - Reifen auf Felge kleben
 - Reifen anschleifen.
 - Vorderreifen lackieren oder mit Sekundenkleber versiegeln
 - Die Schleiferlitze ist freigestellt. Der original Leitkiel und die original Befestigung dürfen nicht verändert werden. Die Spannungszuführung vom Leitkiel zum Motor darf nicht verändert werden. Hiervon ausgenommen sind die Steckverbinder/Kabelschuhe zum Anschluss des Motors an die Schleifer. Diese dürfen ersetzt oder entfernt werden. Die Motorkabel dürfen an die Oberseite der Blechkontakte, die an der Chassisplatte befestigt sind, angelötet werden. Ein Anschluß von Kabeln direkt am Leitkiel ist nicht zulässig.
 - Entfernen der Feder am Leitkiel (nicht die vordere KU-Strebe bei Sidewinder)
 - Motorfixierung mit Draht, Heißkleber oder Sekundenkleber
 - Entfernen des Kondensators am Motor
 - Karosserielackierung (Phantasielackierungen sind erlaubt!)
 - Längere Schrauben (Tuningschrauben).
- Das Chassis muß mit allen Schrauben mit der Karosserie verbunden sein.
- Der Heckspoiler muß zu Rennbeginn zu mindestens 50% vorhanden sein
- Grundsätzlich sind Magnete und alle nicht aufgeführten Fahrzeugveränderungen verboten. Insbesondere gilt dies für Reifen, Motoren und das Ausschleifen der Karosserie oder des Chassis.

- Der Veranstalter behält sich vor, Fahrzeuge mit manipulierten Motoren, Reifen etc. von der Wertung auszuschließen

Handregler

Zugelassen sind alle mechanischen und elektronischen Regler, sofern diese nicht manipuliert sind und die Stromspannung/Stärke NICHT verändern.

Fahrzeug- und Reglerabnahme

- Fahrzeug- und Reglerabnahme erfolgen vor dem Rennen.
- Nach Rennende werden die Wagen und Regler des Erst-, Zweit- und Drittplatzierten zusätzlich einer genaueren Prüfung unterzogen.

Bahnspannung

- Die Bahnspannung beträgt 12,5V.

Qualifikation

- Auf einer vorab durch den Veranstalter festgelegten Spur fährt jeder Teilnehmer 5 Runden.
- Die gefahrene Runden-Bestzeit wird für die Startaufstellung gewertet.

Rennablauf

- Am Renntag (zum jeweils angekündigten Termin) hat sich jedes Fahrzeug im Parc Fermé zur Abnahme einzufinden.
- Zur und nach der Qualifikation bzw. zum und nach dem Rennen werden die Fahrzeuge von den Streckenposten oder von vom Veranstalter beauftragten Personen zwischen Parc Fermé und der Rennbahn transportiert.
- In der Umsetzpause darf nicht am Fahrzeug gearbeitet werden. Bei Nichtbeachtung erfolgt die Disqualifikation des Teilnehmers.
- Die Startaufstellung erfolgt nach dem Ergebnis der Qualifikation. Es startet zuerst die Gruppe mit den schlechtesten Qualifikationszeiten, zuletzt die Gruppe mit den schnellsten Zeiten. Die Gruppengröße ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer und Spuren.
- Die Gesamtfahrzeit beträgt 36 Minuten. Dadurch ergeben sich folgende Fahrzeiten pro Spur:
Bei 4 spurigen Bahnen: 9 Minuten pro Spur.
Bei 6 spurigen Bahnen: 6 Minuten pro Spur.
Je nach Teilnehmerzahl und bei Bahnen mit einer anderen Anzahl an Spuren sind Abweichungen möglich.
- Reparaturen und Wartung sind nur während des Rennens möglich. Sollte das Rennen unterbrochen werden (z.B. bei Terror-/Chaossituationen), so müssen auch die Arbeiten am Fahrzeug unterbrochen werden.
- Reparaturen dürfen nur durch den Fahrer durchgeführt werden.
- Vor dem Rennen werden die Reifen der einzelnen Fahrzeuge durch die Rennleitung bzw. einer von ihr beauftragten Person gereinigt. Es ist den Teilnehmern freigestellt die Reifen ihrer Fahrzeuge während der Fahrzeit zu reinigen.
- Ersatzfahrzeug(e) ist/sind nicht zugelassen.
- Spurwechsel erfolgen nach dem Prinzip 1-3-5-6-4-2 (bei 6-spurigen Bahnen) und 1-3-4-2 (bei 4-spurigen Bahnen).
- Nach Beendigung des letzten Laufes eines Rennens werden die Meterangaben abgelesen.
- Sieger ist, wer die meisten Runden (inkl. Teilrunden = Gesamtstrecke) gefahren hat.

Sonstiges

- Die beiden Veranstalter sind per wildcard für das Finale qualifiziert. Sollten Sie bei Vorläufen starten werden sie nicht für die DSCFFC gewertet, eventuell dahinter plazierte Fahrer rücken auf.
- Als Streckenposten/Einsetzer haben sich die Fahrer aus dem vorherigen Rennen pünktlich zum Start des nächsten Rennens an der Strecke einzufinden.
- Für das erste Rennen haben sich die Fahrer aus dem letzten Rennen an der Strecke einzufinden.
- Mögliche Terror-/Chaossituationen werden im Briefing geklärt.
- Meckern durch Fahrer gegenüber den Einsetzern wird mit einer Runde Abzug bestraft.
- **Grundsätzlich gilt: Alles was nicht ausdrücklich erlaubt/verboten ist, bedarf im Zweifelsfall immer der Genehmigung der Rennleitung.**
- Der/die Veranstalter behalten sich Änderungen vor.